Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 404. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 13. Juni 1889.

Deutschland.

Berlin, 12. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich-Prinzlichen Forstmeister Borck zu Kujan im Kreise Flatow den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; sowie dem Königlich-Prinzlichen Oberförster Geppert zu Flatow und dem Magistrats-Calculator a. D. Krack zu Hildesheim den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Oberförster Ochwadt zu Regenthin zum Forstmeister mit dem Range der Regierungs-Räthe ernannt.

Dem Forstmeister Ochwadt ist die Forstmeisterstelle Gumbinnen-Johannisburg übertragen, der Oberförster Wienkoop zu Rengshausen auf die Oberförsterstelle zu Regenthin im Regierungsbezirk Frankfurt a. O., und der Oberförster Kluge zu Osburg auf die Oberförsterstelle zu Elsterwerda im Regierungsbezirk Merseburg versetzt worden. Die Forst-Assessoren von Strauch, Baumann, Eberts und Tenne sind zu Oberförstern ernannt. Dem Oberförster von Strauch ist die durch den Tod des Oberförsters Kuchenbecker erledigte Oberförsterstelle zu Reinhausen im Regierungsbezirk Hildesheim, dem Oberförster Baumann die Oberförsterstelle zu Rengshausen im Regierungsbezirk Kassel, dem Oberförster Eberts die Oberförsterstelle zu Osburg im Regierungsbezirk Trier, und dem Oberförster Tenne die Oberförsterstelle zu Langeloh im Regierungsbezirk Lüneburg übertragen worden.

Der bisherige Regierungs-Assessor und Specialcommissarius zu Arnsberg, Friedrich Reinhard, ist zum Consistorial-Assessor ernannt und dem Königlichen Consistorium der Provinz Brandenburg überwiesen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. Juni.

z. **Durchgangswagen Berlin-Breslau-Schoppinitz.** Die seit dem 1. Juni cr. eingeführten Durchgangswagen zwischen Berlin und Schoppinitz über Mochbern-Breslau-Oderthorbahnhof, welche in den Zügen 1, 471 und 401, sowie in umgekehrter Richtung in den Zügen 406, 476 und 2 laufen sollen, haben bisher nur zwischen Berlin und Breslau verkehrt. Den Grund daran trug stets die verspätete Ankunft des Berliner Courirzuges Nr. 1. An dem einen Tage erreichten die Reisenden wenigstens noch durch Umsteigen in Breslau den Anschluß an Zug 401 nach Schoppinitz, während dieselben an den übrigen Tagen erst mit dem nächsten Zuge ihre Reise fortsetzen konnten. Da diese Durchgangswagen nur erste und zweite Wagenklasse führen, ist ihre Benutzung eine sehr geringe; es wäre vortheilhaft für das reisende Publikum, wenn ein Wagen eingestellt würde, welcher gleichzeitig auch dritte Wagenklasse führt.

ββ **Aus dem Scheitniger Park.** Dank der sorgfältigen Pflege durch die Parkverwaltung ist der Scheitniger Park von der Raupenplage fast ganz verschont geblieben. Sogar die Kronen der in diesem Jahre von Raupen so sehr empfindlich heimgesuchten Eichen sind im Scheitniger Park voll belaubt geblieben. Besonders reich entwickelt sind in diesem Sommer die Coniferen der neuen Parktheile. Trotz niederen Wasserstandes der Oder — die alte Oder am Strauchwehr ist fast ganz ausgetrocknet — sind die Parkteiche normal wasserreich.

• **Prausnitz,** 11. Juni. [Königsschießen. — Schulgeld.] Bei dem heute abgehaltenen Königsschießen errang die Königswürde Bäckermeister August. — Nachdem vom 1. April cr. ab den Schulgemeinden zu den Lehrerbesoldungen ein höherer Zuschuß vom Staate gezahlt wird, ist auch in unserer Stadt das Schulgeld pro Schüler und Jahr auf 3 M. ermäßigt worden. Gastschüler müssen 0,20 M. pro Woche zahlen.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

• **Berlin,** 13. Juni. Bei der bereits mitgetheilten officiösen Notiz der „Nordd. Allgem. Ztg." über die Kündigung einer Reihe 5procentiger russischer Prioritäten handelt es sich um die Convertirung der 5procentigen Prioritäten der Charkow—Asow-, der Kozlow—Woronesch- und der Orel—Griazi-Bahn, und zwar sollte die Convertirung durch ein Consortium geschehen, in welchem deutscherseits nach einer kürzlich in der „Petersburger Börsenztg." enthaltenen Meldung folgende Firmen vertreten waren: die Berliner Disconto-Gesellschaft, die Berliner Handelsgesellschaft, F. W. Krause u. Cie. in Berlin und Gebr. Sulzbach in Frankfurt a. M. Am Dinstag verlautete, es wäre unter den deutschen Firmen Uneinigkeit wegen des Geschäfts ausgebrochen und seitens eines Theils derselben würde ein Protest gegen die Convertirung erfolgen. Dieser Protest ist nun auch thatsächlich erfolgt, und zwar scheint es, wie das „B. T." vermuthet, die Firma F. W. Krause u. Cie. zu sein, die den Protest eingereicht hat, aber auch die Berliner Handelsgesellschaft will sich an dem Geschäft nicht betheiligen, dessen Ausführung nunmehr auf die Berliner Discontogesellschaft angewiesen blieb. Inzwischen aber hat die Angelegenheit eine bedeutsame Wendung genommen, indem die „Nordd. A. Ztg." diesen Protest zu dem ihren macht. Die „Köln. Ztg." betont gleichzeitig die politischen Bedenken, indem sie schreibt: es habe nach dem bekannten Trinkspruche des Zaren lebhaft überrascht, daß bereits neue große russische Finanzunternehmungen, zu deren Durchführung auf die Unterstützung deutscher Banken und deutschen Capitals gerechnet wird, in Aussicht genommen sind. Diese Unternehmungen stoßen bestimmt außerhalb der unmittelbar betheiligten Kreise auf Widerstand. Die auswärtigen Börsen waren bereits gestern Abend durch diese neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der deutsch-russischen Beziehungen mehr oder minder heftig verstimmt.

Der Schah von Persien besuchte gestern Abend 9 Uhr die Charlottenburger Werke von Siemens und Halske, in welchen die Maschinen, Apparate und Kabel zur elektrischen Beleuchtung gefertigt werden, und welche sich bei elektrischer Beleuchtung noch in vollem Betriebe befanden. Sein besonderes Interesse erregte ein kleines Miniaturtheater, welches zum Studium der Lichteffecte für die elektrische Bühnenbeleuchtung ausgeführt war und die mannigfachsten Wandlungen in seiner Beleuchtung zeigte. Lebhaft interessirte den Schah auch ein elektrisch getriebener Ventilator, dessen spielende Wirkung ihm so gefiel, daß er einen solchen Apparat in Teheran zu haben wünschte. Schließlich wurde dem Schah gezeigt, wie es möglich ist, durch einfache Einrichtungen, Druck auf einen Knopf alle Maschinen der Fabrik selbstthätig auf elektrischem Wege zum Stillstand zu bringen und hierdurch zugleich Unfälle auszuschließen. Der Schah verfehlte nicht, wiederholentlich seine vollste Befriedigung und Freude über alles Gesehene zum Ausdruck zu bringen.

Die von den Chicagoer Behörden niedergesetzte Todtenschaucommission fällte ihren Spruch dahin, daß Dr. Cronik auf Veranlassung von Mitgliedern des irischen Geheimbundes Clan-na-gael ermordet worden und daß die Detectives Conghlin Patrick und Alexander Sullivan, sowie der Lohnkutscher Wosdruff, wenn nicht selbst die Mörder, so doch wenigstens die Anstifter des Mordes seien. Die Jury empfiehlt die Ausschreibung einer hohen Belohnung zur Aufdeckung der Verschwörung und zur Verfolgung und Unterdrückung der Geheimbunde. Alexander Sullivan wurde auf der Stelle verhaftet und allen Gefangenen ist eine starke Bedeckungsmannschaft beigegeben, da von der Volksmenge der Versuch gemacht werden dürfte, die Gefangenen zu lynchen.

Aus dem rheinisch-westfälischen Kohlengebiet gehen dem socialdemokratischen „Volksblatt" Klagen zu, daß die für die Bergarbeiter gesammelten Gelder mehr nach der ultramontanen Parteistellung der Betreffenden, als nach der Bedürftigkeit vertheilt werden und dabei Propaganda für das Centrum gemacht werde. Auch erhalten die Bergleute kein baares Geld, sondern nur Bons auf Waaren, die von bestimmten Kaufleuten zu beziehen sind.

Die Hamburger Bürgerschaft bewilligte ohne Debatte für Hafenerweiterungen, in Folge des Zollanschlusses nöthig geworden, 5 670 000 M. und für die Erbauung von Lagerschuppen am Alsterquai 3 200 000 M.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Augsburg, 12. Juni. Die Frage der Einführung des Handfertigkeitsunterrichtes in die Schule und die Lehrerbildungsanstalten veranlaßte heute in den Berathungen der Allgemeinen deutschen Lehrerversammlung eine sehr lebhafte Discussion, welche mit der Annahme eines Antrages abschloß, dem zufolge diese Frage weiterer pädagogischer Prüfung zu unterwerfen und demgemäß an die nächste Allgemeine Lehrerversammlung zu verweisen sei. Die Wahl des Ortes für die nächste 1891 angesetzte Versammlung wurde dem ständigen Ausschuß überlassen; vorgeschlagen sind Breslau und Mannheim.

Wien, 12. Juni. Nach Mittheilung der „Polit. Corresp." aus Belgrad hat die serbische Regierung ihren diplomatischen Vertreter in Sofia, Danitsch, abberufen und mit der provisorischen Vertretung des Postens Consul Bodi in Monastir betraut.

Triest, 12. Juni. Der verantwortliche Redacteur des „Journals Indépendence" wurde verhaftet. In Folge einer vorgenommenen Haussuchung wurden vier Mitarbeiter dieser Blattes gleichfalls verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert.

London, 12. Juni. Das Bureau Reuter meldet aus Zanzibar vom 12. Juni: Hier eingetroffenem Briefe zufolge ist Stanley am 2. December mit einigen Invaliden in Ururi, am südöstlichen Ufer des Victoria Nyanza angekommen. Emin Pascha befand sich in Unyara am nordöstlichen Ufer des Victoria Nyanza, woselbst Stanley sich ihm wieder angeschlossen hatte. Während des Rückmarsches verlor Stanley viele Mannschaften durch Krankheit und Hunger.

London, 13. Juni. Den letzten Berichten aus Armagh zufolge wurden bei dem Eisenbahnunglück etwa 70 Personen getödtet und 30 verletzt.

London, 13. Juni. Den Morgenblättern wird aus Suakim gemeldet: Nach Mittheilungen aus Massauah besetzten irreguläre Truppen unter italienischen Offizieren die wichtige Position Sanahit an der abessinischen Grenze.

Warschau, 12. Juni. Das Ministerium hat angeordnet, daß durch den Verwaltungsrath der Warschau-Wiener Eisenbahn ein Tarifermäßigungs-Project aufgestellt werden soll, das sich auf die wichtigsten Transport-Artikel bezieht; gleichzeitig ist dem Regierungs-Inspector die Befugniß ertheilt, die Beschlüsse der Actionäre und des Verwaltungsrathes bis zur Einwilligung des Ministeriums aufzuschieben.

Bukarest, 12. Juni. Der Senat votirte gleichfalls die Einführung der Goldwährung. Die Parlaments-Session ist bis 17. Juni verlängert.

Bukarest, 12. Juni. Deputirtenkammer. Jonescu interpellirte heute die Regierung, ob es richtig sei, daß die Ausweisungsdecrete gegen die russischen Bilderhändler von der Regierung zurückgenommen wären. Der Minister des Auswärtigen Lahovary antwortete, es sei dies nicht geschehen.

Belgrad, 12. Juni. Betreffs des neuen Haftbeschlusses gegen Garaschanin entschied der Gerichtshof in erster Instanz, dem Cassationshofe die Bestimmung des zur Beschlußfassung berechtigten Richtercollegiums zu überlassen.

Handels-Zeitung.

• **Die Deutsche Reichsbank** hat den Satz für Ankauf von Wechseln am offenen Markte von $2^1/_8$ auf $2^3/_8$ pCt. erhöht.

W. T. B. **Petersburg,** 12. Juni. Die Actionäre der Südwestbahn setzten die Dividende auf 1 Rubel 94 Kopeken netto fest.

W. T. B. **Stralsunder Wollmarkt.** Stralsund, 12. Juni. Zufuhr 3187 Ctr. Schurgewicht 6 bis 10 pCt. geringer. Wäschen gut. Preise 10 Mark höher als im Vorjahre. Bis Mittag etwa die Hälfte der Zufuhr verkauft.

• **Eisenhüttenwerk Marienhütte bei Kotzenau, Actien-Gesellschaft (vormals Schlittgen u. Haase).** Nach dem Geschäftsbericht für das Jahr 1888/89 ergab der Gesammt-Umsatz auf beiden Werken 3 115 570 M., wovon auf Kotzenau 1 710 597 M., Mallmitz 1 404 972 M. entfallen; es hat sich demnach derselbe um 130 000 M. gegen das Vorjahr erhöht. Die Amortisationen des abgeschlossenen Geschäftsjahres betragen 151 492 M., sodass sich seit Bestehen der Gesellschaft die Gesammt-Amortisationen auf 2 011 502 M. belaufen. Die Neubauten in Kotzenau — 14 076 M. — umfassen eine Erweiterung des Emaillirwerks und der Lagerräume für Emailwaaren in Anlehnung an die bevorstehende Verbindung des Werks mit der jetzt in Angriff genommenen Eisenbahn, deren Inbetriebsetzung für die zweite Hälfte des nächsten Jahres in Aussicht genommen ist. Mallmitz verausgabte an Neubauten 7241 M. für Anlage eines neuen Wasserrades mit Radstube und Gerinne, während die sonstigen Aufwendungen für Wasserbauten lediglich aus dem Betrieb bestritten worden sind. Im abgelaufenen Jahre erreichten dieselben, da die Werke dreimal von Hochwasser heimgesucht wurden, eine erhebliche Höhe. Das General-Fabrikationsconto erbrachte einschliesslich des Vortrags aus dem Vorjahre 422 683 M. Hiervon gehen ab: Hypothekenzinsen 52 543 M., andere Zinsen 19 690 M., Handlungs-Unkosten 85 177 M., Verlust auf Aussenstände 2425 M. und Abschreibungen 151 492 M., also zusammen 311 328 M., sodass 111 355 M. verbleiben, welche folgende Verwendung finden sollen: zum Reservefonds 5504 M., Specialreserve 5504 M., Tantièmen 19 267 M., Dividende von 3 pCt. auf das 2 700 000 M. betragende Actiencapital 81 000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 79 Mark.

* **Vom rheinisch-westfälischen Eisen- und Kohlenmarkt.** Aus Dortmund wird der „Voss. Ztg." geschrieben: Im Eisengeschäft herrscht wieder auf der ganzen Linie eine rege Thätigkeit, die sich, wenn die Kohlennoth erst völlig überwunden sein wird, jedenfalls noch steigern wird, da viel Versäumtes nachzuholen ist und die Nachfrage lebhafter denn je auftritt. Der Absatz von heimischen Eisenerzen ist wieder umfangreicher geworden, da die Hochöfen wieder sämmtlich in Betrieb sind. Die Eisensteinpreise werden fest behauptet. In der Hochofenindustrie hat sich besonders die Nachfrage für Puddelroheisen sehr gesteigert, und werden die Preise daher im rheinisch-westfälischen Bezirk 2 M. und mehr höher gehalten, im Siegenschen wird man auch bald mit weiteren Preisaufbesserungen vorgehen. Luxemburger Puddelroheisen wird eine Kleinigkeit höher berechnet. Für die übrigen Roheisensorten hat sich nach der Stille der Vorwochen die Nachfrage wieder belebt, doch sind die Preise bisher unverändert geblieben. Die Walzwerke befinden sich wieder in vollem Betrieb. Wie zu erwarten, hat der rheinisch-westfälische Walzwerksverband nunmehr auch die Preise erhöht. Für Feinbleche hat sich der Bedarf in so hohem Maasse gesteigert, dass die kürzlich erfolgte Erhöhung um 15 M. leicht durchgeführt werden konnte. Im Grobblechgeschäft wird seitens des Verbandes ebenfalls eine weitere Preisaufbesserung angestrebt. In der Drahtindustrie ist noch keine Besserung zu verspüren, insbesondere sind die Preise noch immer gedrückt und wenig lohnend, und bei der grossen Concurrenz der betreffenden Werke ist auch vorläufig noch keine Preiserhöhung zu erwarten, es sei denn, dass die Betheiligten den im vorigen Jahre aufgelösten Verband wieder erneuern. Die Stahlwerke sind wieder in vollem Betriebe und reichlich mit Aufträgen in Eisenbahnmaterial, namentlich in Rädern und Achsen, Tragfedern und sonstigem Bedarf für die lebhaft beschäftigten Waggonfabriken versehen. Die Maschinenfabriken und Eisengiessereien, Kesselschmieden, Kleineisenzeugfabriken und Constructionswerkstätten befinden sich sämmtlich in angestrengter Thätigkeit und erhalten fortwährend neue Bestellungen. — In der Kohlenindustrie hat sich die Förderung und der Absatz in der verflossenen Woche täglich vergrössert und werden in nicht zu langer Zeit den früheren Umfang wieder erreicht haben. Die Preise für Kohlen und Kokes dürften demnächst wesentlich erhöht werden.

Concurs-Eröffnungen.

Firma W. A. Cors in Berlin. — Stuhl- und Sophafabrikant Ernst Hermann Maune in Hamburg. — Emil Marquardt, Traubenwirth in Heilbronn.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Auflösung der Gesellschaft Machol u. Schaps hier, Liquidatoren sind die Herren Samuel Machol und David Mugdan. — Uebergang der Firma Wilhelm Pulst hier auf den Kaufmann Reinhold Thilo. — Auflösung der Gesellschaft Thies u. Co. hier, Liquidatoren sind die Herren Heinrich Barber und Eduard Waehner. — F. Heiber in Leutmannsdorf G. S., Inhaber ist Brauereibesitzer. — H. Scholtz in Domanze, Inhaber ist Fleischermeister. — W. Hanke in Weizenrodau, Inhaber ist Mühlenbesitzer. — P. Hartmann in Tschechen, Inhaber ist Brauereibesitzer. — G. Fischer in Zirlau, Inhaber ist Wassermühlenbesitzer. — Paul Schulz in Waldenburg.

Gelöscht: Carl Wende in Langheinersdorf.

Breslau. Wasserstand.

12. Juni. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 35 cm. unter 0.
13. Juni. O.-P. 4 m 52 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 37 cm. unter 0.

Marktberichte.

Breslau, 13. Juni, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,90—17,30—17,90 Mk., gelber 15,80—17,20—17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 14,10—14,50—14,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Klgr. 14,00—14,20—14,60 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 M., Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen matt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken blieb fest, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15^1/_2$ Mk., September-October $14^1/_2$—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,00—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

-ck.- **Berliner Baumarktsbericht** vom 5. bis 12. Juni. Steine etc. Der anhaltende Maurerstrike und die Festtage haben naturgemäss in das schon seit Wochen ruhende Steingeschäft kein Leben bringen können. Es tritt jedoch vielfach Begehr nach Steinen auf etwas spätere Lieferung ein und sind für eine Anzahl grosser Bauten bereits Abschlüsse auf Basis annehmbarer Preise gemacht worden, zumal Producenten sich willfähiger als früher zeigen. Notirungen: Hintermauerungssteine von der Havel, Brandenburg, Ketzin, Lehnin etc. 31 bis 32 M., dto. von der Oberspree, Herzfelde, Mittenwalde etc. $31^1/_2$—$32^1/_2$ Mark, Hartbrandsteine vom Finowcanal, Heegermühle, Freienwalde etc. 34—35 M., Hintermauerungsklinker 34—35 M., Rathenower Mauersteine 41—42 M., dto. Dachsteine 38—40 M., poröse Steine frei Anhalter Bahnhof 34—35 M. pro 1000 Stück. — Nutzholz hatte bei ruhigem Geschäftsgange andauernd feste Tendenz. — Metalle für Bauzwecke wurden in mässigem Umfange gehandelt. Notirungen: schmiedeeiserne T-Träger je nach Dimensionen 17—19 M., alte auf Länge geschlagene Eisenbahnschienen 9,50 M. Gusswaaren je nach Modell 15—40 M. pro 100 Kilo.

Berlin, 12. Juni. [Producten-Bericht.] Weizen loco leblos, Termine flau. Gek. 100 To. — Roggen loco still, Termine billiger. Gek. 150 To. — Hafer loco behauptet, Termine matter. Roggenmehl schwach behauptet. — Rüböl matter. — Spiritus anfangs matt, schliesst befestigt.

Weizen loco 176—188 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 183—$182^3/_4$ M. bez., Juli-August $181^1/_2$ M. bez., Sept.-October $179^1/_4$—179 Mark bez., October-November 179 Mark bez. — Roggen loco 138—148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 144—$143^3/_4$—144 Mark bez., Juli-August $144^3/_4$—$145^1/_4$ M. bez., September-October 148—$147^3/_4$—148 Mark bez., October-Novbr. $148^3/_4$ M. bez., November-December $149^3/_4$—$149^1/_2$—$149^3/_4$ M. bez. — Mais loco 113—116 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 112 M., September-October 115 M. bez. — Gerste loco 126—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 148—167 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 153 bis 157 Mark, mittel und guter schles. 155—158 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 156—160 Mark, fein preussischer, schles. und pommerscher 161—165 M. ab Bahn bez., Juni $149^1/_4$—150 Mark bez., Juni-Juli $147^1/_4$—$147^1/_2$—$147^1/_4$ Mark bez., Juli-August $143^1/_2$ bis 144—$143^1/_2$ M. bez., September-October 139—$139^1/_4$—139 M. bez., October-November 138—$138^1/_4$—138 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—155 Mark per 1000 Kilo

nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,50 M., Nr. 0: 21,75 bis 20,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 22,00—20,75 Mark, Nr. 0 und 1: 20,50—18,75 Mark, Juni und Juni-Juli 20,50—20,45—20,50 Mark bez., Juli-August 20,65—20,55—20,60 M. bez., September-October 20,80—20,70—20,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 53 M., Juni 53,6 M. bez., Septbr.-October 53,3 Mark bez., October-November 53,5 Mark bez., November-Decbr. 53,6 M. bez.

Petroleum loco 23,5 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,5 Mark bez., Juni und Juni-Juli 53,9 M. bez., Juli-August 54,1 Mark bez., August-September 54,5—54,6 M. bez., September-October 54,6 bis 54,7 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,2 M. bez., Juni und Juni-Juli 34,5—34,6 M. bez., Juli-August 34,6—34,5—34,8 Mark bez., August-September 35—34,9—35,1 M. bez., Septbr.-October 35,1—34,9—35,2 Mark bez., October-November 34,4 bis 34,5 M. bez., November-Decbr. 34,2—34,3—34,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 21,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 182½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 144 M. per 1000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 12. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, 60. 5% priv. türk. Obligationen 458, 75. Banque ottomane 540, —. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1338, 75. Credit mobilier 442. 50. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 48, —. Rio Tinto 281. 25. Suezkanal-Actien 2372, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122¼ Wechsel auf London kurz 25, 18. 3% Rente 86, 62½. 4% unific. Egypter 462, 18. 4% Spanier äussere Anleihe 76. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 19½. Ruhig.

Comptoir d'escompte 90, —. 4% Russen de 1889 91, 30.

London, 12. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75⅞. 5% priv. Egypter 103⅞. 4% unif. Egypter 91⅝. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 41⅛. 6% consol. Mexikaner 95¾. Ottomanbank 11½. Suezactien 94. Canada Pacific 57½. Englische 2¾% Consols 98 5/16. Silber —. Platzdiscont 1½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 94. De Beers Actien neue 15¾. Rio Tinto 11⅛. Rubinen-Actien 1% Agio. 4% consolid. Russen 1889 (II. Serie) 90½. Ruhig.

London, 12. Juni, Nachmittag 6 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 98 5/16. Convert. Türken 16⅝. 1873er Russen —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 90½. Italiener 96⅝. 4% ungar. Goldrente 87¾. 4% unific. Egypter 91¾. Ottomanbank 11½. Silber 42. 6% consol. mexican. Anleihe 95¾.

London, 12. Juni. In die Bank flossen heute 299000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261½. Franzosen 207. Lombarden 105½. Galizier 179, —. Egypter 93, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 151. 80. Disconto-Commandit 230. 40. Dresdner 149. Laurahütte 128, 60. Gelsenkirchen —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 12. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 452. Pariser Wechsel 81. 25. Wiener Wechsel 171. 67. Reichsanleihe 108. 15. Oesterr. Silberrente 73, 40. Oest. Papierrente 73, 10. 5% Papierrente 86. —. 4% Goldrente 94. —. 1860er Loose 125. 50. Ungar. 4% Goldrente 87, 30. Italiener 96, 60. 1880er Russen 91, 70. II. Orient-Anl. 64, 40. III. Orient-Anleihe 65, —. 4% Spanier 76, —. Unific. Egypter 93. 50. Conv. Türken 16, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 30. 5% serb. Rente 86, 10. Serb. Tabaksrente 87, 50. 5% amort. Rumänen 97, 80. 6% conv. Mexikan. Anl. 93, 90. Böhm. Westbahn 292½. Böhm. Nordbahn 190⅛. Central Pacific 112, 10. Franzosen 207⅛. Galizier 179⅝. Gotthardbahn 152, 50. Hess. Ludwigsbahn 126, 30. Lombarden 106¼. Lübeck-Büchener 190. —. Nordwestbahn 164¾. Creditactien 262⅞. Darmstädter Bank 168, 30. Mitteld. Creditbank 110, 60. Reichsbank 131. 90. Disconto-Commandit 232. 40. Dresdener Bank 150, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 138, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 81, 10. 4½% Portugiesen 98, 70. Siemens Glasindustrie 161, 70. Internat. Elektricitäts-Actien —. Veloce 152. Ruhig.

Privatdiscont 2¼%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261⅞. Franzosen 207. Galizier 180. Lombarden 106. Egypter 93. 20. Disc.-Commandit 231, 40. Gotthardbahn —, —. Russische Südwestbahn —. Schwach.

Hamburg, 12. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 70. Silberrente 73, 50. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 87, 40. 1860er Loose 126, —. Italienische Rente 96, 90. Creditactien 261, 75. Franzosen 518, —. Lombarden 263, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 70. 1883er Russen 111, 50. 1884er Russen 97, 70. II. Orient-Anleihe 62, 20. III. Orient-Anleihe 62, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 170, 30. Disc.-Commandit 231, 20. H. Commerz-Bank 135, 50. Nationalbank für Deutschland —, —. Nordd. Bank 174, —. Gotthardbahn —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 189, 50. Marienb.-Mlawka 67, 75. Mecklenburger Fr.-Fr. 167, 60. Ostpr. Südbahn 107, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 127, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 154, 70. A.-C. Guano-Werke 138, 60. Privatdiscont 2¼%. Hamb. Packetf.-Actien 155, 50. Dyn.-Trust-Actien 109, 70. Schwach.

Amsterdam, 12. Juni, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Nov. verzinslich 71⅝, do. Febr.-August verzl. 71¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71¾, do. April-October verzl. 71⅞. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅝. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 61¼. Conv. Türken 16¾. 5½% holländ. Anleihe 102½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106 11/16. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 135½. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons —. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Petersburg, 12. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 96, 30, russ. II. Orientanleihe 98¾, do. III. Orientanleihe 98⅞, do. Anleihe von 1884 148¾, do. Bank für auswärtigen Handel 250, Petersburger Disconto-Bank 695, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 546, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 147¾, Grosse russ. Eisenbahn 242, Kurs-Kiew-Actien 337.

Newyork, 12. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 5/16. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fund. Anleihe 1877 129¼. Erie-Bahn 28½. Newyork-Centralb. 108¼. Chicago-North-Western-Bahn 111⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 3/16. Baumwolle in New-Orleans 10¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 90. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 80. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 83⅝. Pipe line opening —. Mehl 3, 05. Rother Winterweizen loco 82⅞. Weizen per Juni 81¼, per Juli 81¾, per Septbr. 82⅜. Mais (old mixed) 42¾. Zucker (Fair refining muscovados) 7 1/16. Kaffee Rio 18⅝. Schmalz loco 6, 92, Rothe & Brothers 7, 25. Kupfer 15, 05. Getreidefracht 2½.

Liverpool, 12. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 40000 B.

Liverpool, 12. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 6 3/64 d. Verkäuferpreis.

Wien, 12. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 6, 90 Gd., 7, 00 Br., per Herbst 7, 46 Gd., 7, 50 Br. Roggen per Juni-Juli 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Herbst 6, 00 Gd., 6, 05 Br. Mais per Juni-Juli 4, 95 Gd., 5, 00 Br., per August-Septbr. 5, 13 Gd., 5, 18 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 78 Gd., 5, 83 Br., per Herbst 5, 69 Gd., 5, 74 Br.

Pest, 12. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 15 Gd., 7, 16 Br. Hafer per Herbst 5, 34 Gd., 5, 36 Br. Mais per Juni 4, 62 Gd., 4, 63 Br., per Juli-August 4, 69 Gd., 4, 72 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13⅜ Gd., 13½ Br. — Wetter: Schön.

Paris, 12. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 22, 75, per Juli 22, 80, per Juli-August 22, 75, per September-December 22, 60. Mehl ruhig, per Juni 54, 00, per Juli 53, 60, per Juli-August 53, 50, per Septbr.-Decbr. 52, 25. Rüböl fest, per Juni 53, 50, per Juli 53, 75, per Juli-August 54, 25, per Septbr.-Decbr. 55, 50. Spiritus ruhig, per Juni 42, 00, per Juli 42, 25, per Juli-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 42, 75.

London, 12. Juni. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

London, 12. Juni. Chili-Kupfer 41⅞, per 3 Monat 41⅜.

Leith, 12. Juni. [Getreidemarkt.] Wenig belebt, Preise für alle Artikel unverändert.

Amsterdam, 12. Juni, Nachm. Bancazinn 55⅜.

Antwerpen, 12. Juni, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅞ bez. u. Br., per Juni 16⅞ Br., per August 17¼ Br., per Septbr.-Decbr. 17¾ bez. u. Br. — Fest.

Hamburg, 12. Juni, Nachm. Petroleum ruhig. Standard white loco 6, 90 Br., per August-Decbr. 7, 20 Br. — Wetter: Sehr warm.

Bremen, 12. Juni. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 6, 65 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°.8	+ 21°.0	+ 20°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	746.2	746.2	746.7
Dunstdruck (mm)	12.0	14,0	13.2
Dunstsättigung (pCt.)	58	76	75
Wind (0—6)	W. 1.	W. 1.	O. 1.
Wetter	bewölkt.	bezogen.	ziemI. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,30.
Wärme der Oder			+ 23,5.

Gestern Vormittag schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. Juni 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bz	16,22 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 G	20,43 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,30 bz	171,50 bzG
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212,20 bz	211,70 bz
Russ. Zollcoupons	325,00 bzG	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,10 B	108,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,10 bzG	104.10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106.75 G	106.75 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,60 bz	105.50 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101.30 G	101.30 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102.90 G	102.90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	103,00 B	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,75 B	102,75 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.60 G	101.60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,80 B	101.75 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,10 bzB	102,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	105.90 G	105.80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.60 G	105.60 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,10 bzG	95.00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,80 bzG	103.80 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96.80 G	96.80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,50 G	103,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99,10 G	99,00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.60 bzG	99,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	116,00 G	115,25 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,50 G	106,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.60 G	106.60 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107.00 bz	106.90 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,75 bzB	103.50 bzB
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,30 bz	102.60 bzB
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,00 bzG	98,70 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.10 G	113.10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.75 G	107.75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,75 G	107.75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,60 G	115.60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,30 bzG	103,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5*	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101.10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,75 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112.10 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.80 bzG	99.80 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,90 G	99.90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.10 G	112.10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 G	103.25 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96.50 G	96,75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,40 bz	97.40 B
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,00 bzG	97,10 bzB
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103.00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,80 bz	93.40 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	— —	95.10 G
dto.	4½	20/6 u 12	102,10 bz	102.10 bzG
Griechische Anl. v. 81—84	5	1/1 1/7	94.40 bz	94.20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,50 bz	96.70 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.10 bz	96.25 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,25 bz	94.30 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	72,90 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	86.50 B
dto Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73,50 B	73,30 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,40 bz	63.50 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,75 G	57,75 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,30 B	98,50 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	108.00 B	107.90 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97.90 G	97,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102.00 bz	102.40 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,75 bz	92,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114.60 bz	114,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,75 G	102,90 bz
dto. von 1889	4		— —	93,25 B
dto. cons	4	1/4 jhl.	91,50 bz	91,90 bz
dto II. Ser.	4		91,50à60ebzG	91.80à90 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,40 bz	64,30à40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,00 bz	65,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,30 G	97,50 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,20 bzB	85,75 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	92,90 G	93,10 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.40 bzG	90.20 B
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104.00 B	103,75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	86,40 bzG	86.00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,25 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17,00 G	16.90 ebzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	83,25 bz	83.40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75.70 bz	75,60 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87.50 bz	87.30 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,90 bzG	98.90 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,30 bz	83,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,75 bz	146.70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	150.60 bz	150.50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.30 bz	46.50 G
Braunschw. 20 Thlr. Loose	—	—	109.00 bz	109.10 bzG
Bukarester Loose	—	—	46.60 B	46.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	143.25 B	143.25 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138.00 B	138.00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55.30 bz	55.00 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114.70 G	115.50 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	112.10 G	113.25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.00 bz	148.90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	332.90 bz	332.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140.00 bz	140,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20.50 B	20.10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	29.25 B	28.80 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324.50 bz	325,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125.30 B	125.30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	314.90 bz	313.75 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.25 bz	135.10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171.50 bz	171.50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	110.30 bz	110.50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,55 B	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	162.10 bz	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,75 bz	81,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	77,10 bz	77.50 bz
Ungarische Loose	—	—	260,00 G	261,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	71,50 bzG	71,70 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	122,10 bz	122,10 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118,60 bzG	118.75 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	123,00 bzG	123,10 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	119.90 bzG	119.25 bzG
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	99,25 bzG	99,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	69,80 bzG	69,30 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	97,00 bzG	97,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46.25 bzG	46,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	109,60 G	109,60 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	240,25 bz	240.25 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	190,00 B	189,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	126,50 bz	125,75 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	70,40 bz	71,90 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	167.50 G	167,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	80,00 G	80,10 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	107,65 bzG	107,20 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,20 bzB	27,25 ebzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	146,90 B
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	205.80 bz	204.50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	89.75 bz	90,30 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	155,10 G	156.25 G
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	113,80 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100.10 bz	99,50 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68.80 G	68,60 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	103.75 G	103,60 bzG
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	157.50 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	120.80 bz	120,75 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	64,80 G	64,80 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	104,75 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	82.20 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	99,60 bz	99,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	53,50 bz	53,50 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	36.60 bz	36.60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73.70 G	73.90 G
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,25 bz	128,80 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	80.20 bzG	80,00 B
SchweizerCentralbh.	5	5¾	1/1	139,20 bz	137,90 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	— —	120,50 B
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	44,10 bz	43,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	78,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	244,00 bz	235,00 ebzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,75 bzG	104,75 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104.40 bz	— —
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104.25 G	104,20 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,75 bzG	104,75 bzG
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,70 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	105.00 G	104,75 bzG
dto. G.	4	1/1 1/7	104,75 bzG	104,75 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	104,30 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,75 bzG	104,75 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,75 bzG	104,75 bzG
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104.00 G	104,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,75 bz	104.75 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
Sardinische	4	1/1 1/7	90,60 bzG	90,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,00 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 G	108,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 G	102,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	87.50 G	87,25 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,20 B	60,20 B
dto. dto III IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	60,25 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,50 bzG	102.75 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,30 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,20 bzG	101,80 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,10 bz	81,20 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	71,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	79,80 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.60 G	68.40 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,80 ebzG	84.70 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	83.25 B
dto. dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.40 bz	102.25 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,70 G	92,80 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.20 G	91.20 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,40 bz	63 40 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102.10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.00 bzB	99.00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.20 bzG	86,20 ebzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 B	101.50 ebzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,60 G	85.60 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,30 ebzG	100.25 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,60 bz	96,40 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,50 G	100,50 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,50 bzG	102,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	97,25 ebzG	97.25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,10 bzG	92,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,20 G	64,20 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,00 G	94.25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,40 bz	100,50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,25 bzG	87.00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.80 bz	102,00 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.70 G	101.90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101.70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101.70 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	101.75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.70 G	101,90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.90 bz	90.25 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	74.00 bzG	74.00 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,60 bzB	91,75 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.00 G	64.00 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,30 G	108,40 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.10 G	112.10 G
Chicago-Burlington	5	1/5 1/11	92,10 G	92 20 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,00 G	114.00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,40 G	105.40 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.60 G	113,70 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	81.10 bzG	81.00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.20 bzG	116.25 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.40 bzG	103.40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.80 bz	115,90 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112.70 B	112,70 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,80 G	98,90 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,75 G	82,50 bzG
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	4	3⅔	1/1	83,50 bz	84,00 B
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	128,75 G	128,75 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	172.00 bzG	170,75 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4¾	5	1/1	98,25 bzG	98.40 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	111,75 bzG	111,75 B
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,10 ebzG	107,25 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	167.25 bz	167.25 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,00 bzG	170,25 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138.00 bzG	137,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	117.25 G	117.25 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	232,90 bz	232,10 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	148,50 bzG	148,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	90,70 bzG	90,50 B
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94.50 bzG	94,25 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114.50 G	114,60 G
Internationale Bank	—	—	1/1	124.90 bzG	124.40 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	199,30 G	199,60 G
dto. Disconto	0	0	1/1	10,50 G	10.30 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	144,25 G	144.50 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	121,00 bzG	120,50 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	110.50 bzG	110,75 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	132.40 bzG	132,40 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175,00 bz	174,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86.20 bz	86,10 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	184.00 bz	182,00 bz

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	40,60 G	40,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117,10 G	117,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅛	1/1	126,10 G	125,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150.50 bzG	150.25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	113.75 G	113,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126.50 bzG	126.50 G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/4 1/7	132,10 bz	132,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,80 bz	64,80 bz
Sächsische Bank	4	4⅘	1/1	111.40 bzG	112,53 bzB
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,25 bzG	133,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	184.10 bzG	184 25 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	109,80 bzG	109,50 bz
Archimedes	10	—	1/7	146.75 B	146,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	276.25 bz	276,50 G
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	119.75 bz	118,90 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	155,50 bzG	154,90 bzB
Bismarckhütte	10	—	1/7	207,75 bz	206.60 G
Bochum. Gussstahl	9	—	1/7	199,90 bz	197.40 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	75,00 G	79,00 bz
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	95.50 bzG	95.00 bzG
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	152,60 G	152,10 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	176,00 G	174,50 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	73,10 G	72,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	85,75 bz	83,10 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	84,75 bzG	84,75 G
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	107.50 B	106,75 ebzB
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	179,00 bz	179,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	194,75 bzG	193,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	157,60 G	158,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	186,40 B	186,40 B
Gruson-Werk	12	—	1/7	281.90 ebzG	280,00 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	163.25 bzG	161.75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	56,90 B	56,30 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	140,10 bzG	140.10 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	152,25 G	152,25 bz
Laurahütte	5½	—	1/7	130,00 bz	129,25 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	172,70 bzG	173,60 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163.90 bz	161.60 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	102.30 bzG	101.50 G
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	205,50 bzG	205.75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	134.75 G	134,60 G
Oppelner Cement	2½	6	1/1	119,90 bz	119,50 bz
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	116,40 bzG	116,25 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	141,00 bzG	139,25 bz
Schering	24	18	1/1	298,25 bzG	300,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	127,75 G	127,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117,30 G	117,90 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	53,90 bzG	52,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	194.10 G	196,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	168,75 B	168,60 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	169,00 B	168,00 G
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	380,10 bzG	380.25 G
Schwartzkopff	12½	—	1/7	225,90 bz	225,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	100,00 G	99,50 B
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	147,50 bzG	147,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2130 B	2130 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	115,10 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,10 bzG	102,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,20 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	81,05 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,44 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,37 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,25 B	— —
New-York vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	210,95 bz	210,40 bz
dto. dto. 3 M.	5½	208,25 bz	207,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,20 bz	171,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,30 bz	170,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	81,05 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	81,05 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	211,50 bz	210,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2¼% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	87,12	— —
Russische Anl. 1880	91,62	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	231,00	— —
Dortmunder Union	82,50	— —
Laurahütte	128,50	— —
Oesterr. Credit	164,00	— —
Franzosen	104,00	— —
Lombarden	53,25	— —
Russische Noten	209,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.